

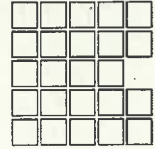
Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/
und Zweckentfremdung

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2023

Referat VI mit Stabstellen

Zuständiger Fachausschuss: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss (UVPA)

Einbringung am: 15. November 2022

Datum: 9. August 2022

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 9. August 2022

Unterschrift Referent*in

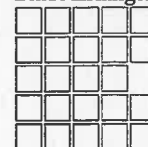
Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/r
und Zweckentfremdung

Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Josef Weber
Beschreibung	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Projektentwicklung, Sonderprojekte, Radbeauftragte*r, Zweckentfremdung
Auftragsgrundlage	Öffentlich-rechtliche Vorschriften, u.a. BauGB, BauNVO, städtische Satzungen und Gremienbeschlüsse des Stadtrates, Zivilrechtliche Vorschriften u.a. BGB
Zielgruppe	Bürgerschaft, Investoren, Immobilien- und Grundstückseigentümer, Vereine/Verbände, Universität, Wohnungsbauunternehmen, Behörden und Entwicklungsgesellschaften
Ziele / Aufgaben	Grundlagenermittlung und Impulsgebung für städtebauliche und hochbauliche Projektentwicklung, auch in Kooperation mit Dritten (u.a. Universitäten/Hochschulen)

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	---
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 512 Stadtentwicklung 546 Parkeinrichtungen 547 Öffentlicher Personennahverkehr 561 Umweltschutz

Finanzdaten	2022 Ansatz (€)	2023 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten			
Summe Erträge (Sachmittel)	0,00 €	2.400,00 €	Subbudget Referat VI mit Stabstellen
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	1.596.100,00 €	1.819.700,00 €	Subbudget Referat VI mit Stabstellen
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	1.596.100,00 €	1.787.300,00 €	Subbudget Referat VI mit Stabstellen
Personalaufwand	576.585,00 €	534.000,00 €	Zentrales Budget (PET, ZW, Rad)
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2022	---	---	Subbudget Referat VI mit Stabstellen

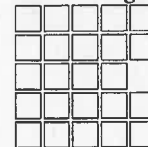
Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/r
und Zweckentfremdung

Stadt Erlangen



Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit	4.808.200,00 €	3.897.300,00 €

Personal			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2022	9 (6 mit 1,0 VzÄ 1 mit 0,625 VzÄ 1 mit 0,5 VzÄ 1 zbV mit 1,0 VzÄ)		
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	9	3	5
- Teilzeitkräften	1	0	1
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1		1
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt			

Stellenplan 2023		
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	SB Verwaltung (0,375 VzÄ) - Stundenentsperrung	EG 9a
	SB Verwaltung (0,5 VzÄ) – Baukunstbeirat	EG 9a

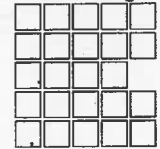
Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/r
und Zweckentfremdung

Stadt Erlangen



	SB Verwaltung (1,0) – Wegfall KW-Vermerk – Zweckentfremdung	A11
	SB Verwaltung (0,5 VzÄ) – Neuschaffung – Zweckentfremdung	A11
	SB Technik (0,5 VzÄ) – Neuschaffung – Radbeauftragte/r	EG 11
	SB Verwaltung (0,5 VzÄ) – Neuschaffung – Zweckentfremdung	A8
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorge-sehen		

Arbeitsprogramm 2023

- auf Basis des IST-Personalstandes 2022

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Die Stadt Erlangen verändert sich dynamisch. Der demographische Wandel, Bevölkerungswachstum und Zunahme der Pro-Kopf-Wohnfläche, steigenden Studierendenzahlen und die Verkehrsströme aufgrund der Vielzahl von Ein- und Auspendlern sind nur einige Beispiele. Große räumliche Veränderungen finden statt.

Die FAU befindet sich im räumlichen Umbruch und Siemens verlagert seinen Schwerpunkt in den Stadtsüden. In Anbetracht der begrenzten Möglichkeiten der Raumausdehnung gilt es, zusammenführende Lösungsansätze und Entwicklungsstrategien für die genannten Herausforderungen zu erarbeiten. Die Innenentwicklung unter Beteiligung der Öffentlichkeit soll gestärkt werden.

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Zu den Fragestellungen:

- Entwicklung von übergeordneten Strategien
- Projektanentwicklung einzelner Bauvorhaben auf brachliegenden bzw. minder genutzten Grundstücken oder sonstigen Potentialflächen im Stadtgebiet (Konzeptionelle Untersuchungen, Vorbereitende Maßnahmen, Übergabe an Fachämter)
- Bearbeitung von „Sonderprojekten“ mit städtebaulichem Schwerpunkt, die nicht in der Linie abgedeckt werden
- Organisation und Begleitung von Wettbewerbsverfahren zur Sicherung der städtebaulichen und architektonischen Qualität von Bauvorhaben
- Synchronisation und Bündelung von unterschiedlichen städtebaulichen Entwicklungen

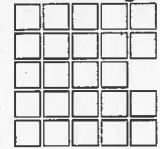
Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/r
und Zweckentfremdung

Stadt Erlangen



- Bürgerinformation und -beteiligung weiter ausbauen
- Kooperation und Schnittstellen mit Dritten verstetigen (bspw. mit FAU, Grundstücksentwicklern, Projektentwicklern)

Arbeitsschwerpunkte PET

1) Städtebauliche Entwicklungen (Auswahl)

- Koordination Nachnutzung Bereich Werner-von-Siemens-Straße / Siemens Mitte (Runder Tisch etc.)
- Wettbewerb "Wohnen und Gewerbe auf dem Beethovenquartier in Erlangen" (Werner-von-Siemens-Straße 60)
- Wettbewerb "Big Apple Erlangen" (Werner-von-Siemens-Straße 65-69)
- Wissens- und Kulturachse / Innenstadtampus / Geisteswissenschaftliches Zentrum (bspw. Lenkungs- und Arbeitsgruppe, Aktivierung öffentlicher Raum etc.)
- Weiterentwicklung „Autobahndeckel“
- Städtebaulicher Wettbewerb Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen
- Stadtteilzentrum Alterlangen
- Flächenentwicklung Bezirksklinikum Süd
- Entwicklung städtisches Grundstück Ecke Mozartstraße/Gebbertstraße/Theodor-von-Zahn-Straße
- Kommunales Denkmalkonzept Bismarckstr. 4

2) Wohnbauflächenentwicklung / Innenentwicklung und Neubau (Auswahl)

- Aktivierung bestehender Wohnbaulücken

3) Forschung und laufende Tätigkeiten

- Zusammenarbeit mit Hochschulen (bspw. Begleitung von Studien und Entwürfen, Diplom- und Masterarbeiten)
- Vorträge, Präsentationen und Führungen im Rahmen von städtebaulichen Entwicklungen
- Bürgerinformation und -beteiligung (Wohnungsbau, Verkehr, Stadtentwicklung, etc.)
- Koordination von Wohnungsbausträgerunden

4) Aufbau, Koordination und Fortführung einer Mittelflusskontrolle mit Mittelflusssteuerung

5) Sonstiges

- Stadtmodell (Pflege, Erweiterung und Überarbeitung)
- Ausstellungen
- Baufachliche Einschätzung bei Baumaßnahmen von Kindertageseinrichtungen

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/r
und Zweckentfremdung



- Jahresbericht Baureferat
- Initiieren von Wettbewerben
- Koordination Thema Klimaschutz im Referat für Planen und Bauen

In den kommenden Jahren und Jahrzehnten finden wichtige Transformationsprozesse statt (bspw. „Achse der Wissenschaft“, Siemens-Mitte, Großparkplatz etc.). Diese Entwicklungen werden sichtbare Auswirkungen auf das Stadtbild haben und Abhängigkeiten und Funktionen im Stadtgefüge verschieben und neu definieren. Diese Prozesse gilt es von Seiten der Stadt Erlangen in den kommenden Jahren zu steuern und zu begleiten.

Arbeitsschwerpunkte Referat VI:

In der Referatsklausur des Referates für Planen und Bauen hatte den Schwerpunkt „Klimaschutz“. Gemeinsam wurde festgelegt, dass alle laufenden Maßnahmen des Referates und der zugehörigen Ämter im Hinblick auf den Klimaschutz geprüft und angepasst werden.

Im Referat für Planen und Bauen werden gemeinsame Ziele verfolgt:

- Die Zusammenarbeit im Referat soll weiterentwickelt werden.
- Das Baureferat unterstützt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.
- Das Handeln der Bauverwaltung soll transparent und nachvollziehbar sein.
- Die Ergebnisse der Bauverwaltung sollen stets abgewogen werden.
- Dabei wird auf die Kompetenz der Mitarbeiter zurückgegriffen.
- Die Erlanger Bauverwaltung ist offen für Neues und fördert innovative Projekte.

Damit die o.g. Ziele auch im Hinblick auf die Vor- und Nachbereitung von Ausschussvorlagen (UVPA, BWA ...), den Bürgerversammlungen, Sonderprojekte, die hierzu notwendige Einhaltung von Terminangelegenheiten, Terminanfragen, die Vorbereitung und Freigabe von Beschlussvorlagen, Einladungen etc. weiterhin rechtzeitig erfolgen kann und auch dass der allgemeine Geschäftsverkehr reibungslos aufrecht erhalten werden kann, ist eine Unterstützung im Bereich des Geschäftszimmers des Referates VI dringend notwendig (siehe Stellenplanantrag).

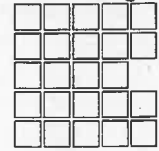
Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/r
und Zweckentfremdung

Stadt Erlangen



Weitere Aufgaben des Referates:

- Kooperation StUB-Ostast (LIBOS)
- Verein Interkommunales Kompensationsmanagement
- Zweckverband Stadt-Umland-Bahn
- Planungsverband
- ZVGN
- Grundvertragsausschuss
- GeWoBau (Aufsichtsrat)

Arbeitsschwerpunkte Baukunstbeirat mit Baukulturpreis:

Der Baukunstbeirat gibt in baukünstlerischen Fragen und bei städtebaulichen und klimarelevanten Planungen, die für die Erhaltung oder weitere Gestaltung des Erlanger Stadtbildes von Bedeutung sind, Gutachten ab. Dies vor allem bei der Errichtung oder Änderung von öffentlichen und nicht-öffentlichen Gebäuden mit stadtbildprägendem Charakter, bei Baumaßnahmen von besonders großem Umfang oder erheblicher Bedeutung sowie bei wesentlichen Veränderungen von Gebäuden an historisch oder baukünstlerisch wertvollen Straßen oder Plätzen und Freiräumen.

Durch qualifizierte Beratung und Begleitung städtebaulich und gestalterisch bedeutsamer Projekte hat der Baukunstbeirat eine unverzichtbare baukulturelle Stellung erlangt.
Dies gilt es zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Baukulturpreis:

Der Stadt ist es ein hohes Anliegen, baukulturelle Leistungen zu fördern und zu würdigen und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt stärken. Dies gilt es zu bewahren und weiterzuentwickeln. In 2022 wurde der Baukulturpreis erstmalig in Erlangen verliehen werden und soll zukünftig alle zwei Jahr verliehen werden.

Damit die o.g. Arbeitsschwerpunkte auch im Hinblick auf die Vor- und Nachbereitung von des Baukunstbeirates und Baukulturpreises sowie, die hierzu notwendige Einhaltung von Terminangelegenheiten, Terminanfragen, die Vorbereitung und Freigabe von Beschlussvorlagen, Einladungen etc. weiterhin rechtzeitig erfolgen und auch dass der allgemeine Geschäftsverkehr reibungslos aufrecht erhalten werden kann, ist eine Stellenschaffung für den Bereich Baukunstbeirat und Baukulturpreis im Bereich des Referates VI zwingend erforderlich (siehe Stellenplanantrag).

Arbeitsschwerpunkte Zweckentfremdung:

Nachdem seit Mai 2021 für den Vollzug der Zweckentfremdungsverbotssatzung (ZwEVs) eine Planstelle (mit kw-Vermerk zum 31.12.2023) zur Verfügung steht, konnten gemeldete Fälle nachhaltig bearbeitet werden. Abläufe wurden entwickelt und erste Vollzugserfolge sind zu

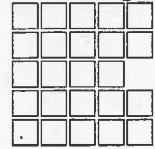
Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/r
und Zweckentfremdung

Stadt Erlangen



verzeichnen. Hierfür bedarf es auch weiterhin dauerhafte Anstrengungen, um diese Erfolge zu verstetigen und so weit möglich weiter zu steigern.

Da sich für die Bearbeitung von Beseitigungsfällen inzwischen eine sichere Verwaltungspraxis entwickelt hat, wurde bereits begonnen, den Fokus der Fallbearbeitung bezugnehmend auf die Entwicklung der Fallzahlen hin zu Leerständen und Nutzungsänderungen auszurichten. In 2023 soll diese Priorisierung noch vertieft werden, da hier die größten Potentiale auf Basis der ZwEVs gesehen werden. Darüber hinaus sollen die bisher aufgelaufenen Fälle weiter abgearbeitet werden.

Auch der Erfahrungs- und Fachaustausch mit anderen Kommunen, der auf Initiative der Stadt Erlangen vom Bayerischen Städtetag organisiert wird, wird fortgeführt und bei Bedarf in der Städteachse Nürnberg, Fürth, Erlangen intensiviert.

Des Weiteren wird die Fortschreibung bzw. Verlängerung der ZwEVs terminlich und inhaltlich zu strukturieren sein.

Damit die o.g. Arbeitsschwerpunkte wie bisher erfolgen können und auch der allgemeine Geschäftsverkehr effizient gestaltet werden kann, sind die o.g. Stellenschaffungen für den Bereich Zweckentfremdung dringend erforderlich (siehe Stellenplananträge).

Arbeitsschwerpunkte Radbeauftragter:

Die Stadt Erlangen ist Gründungsmitglied der AGFK Bayern e.V. und als fahrradfreundliche Kommune Bayern zertifiziert. Beschlussfassung des Stadtrates am 26.02.2015 mit dem Ziel, den Radverkehr in besonderem Maße zu fördern. Erlangen hat einen hohen Radverkehrsanteil, vor allem im Binnenverkehr, wo er im Jahr 2015 überdurchschnittliche 34 Prozent erreichte. Die StUB soll diesen Anteil weiter erhöhen. Mehr als 30% der fahrradaffinen Bevölkerung sind jünger als 30 Jahre. Die Affinität geht auf das hohe Umweltbewusstsein zurück.

Der Radverkehrsanteil soll bis zum Jahr 2030 auf 35 Prozent im Binnenverkehr steigen. Entsprechend soll der Anteil am Gesamtverkehr von bisher 21 Prozent auf zumindest 25 Prozent angehoben werden. Gleichzeitig ist das Ziel der Verwaltung, die Zahl der Radverkehrsunfälle zu verringern, insbesondere die Zahl der tödlich verunglückten und schwer verletzten Radfahrerinnen und Radler soll deutlich reduziert werden. Neben dem dafür notwendigen Ausbau der Infrastruktur gilt es, die Nachfrage durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit weiter zu steigern.

Probleme und Problemorte sind die Abstellsituation am Bahnhof und Uni-Bibliothek, teilweise grob regelwidriges Verhalten der Radlerinnen und Radler, teilweise zu wenig gegenseitige Rücksichtnahme von Kfz-Lenkerinnen und

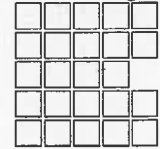
Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/r
und Zweckentfremdung

Stadt Erlangen



Kfz-Lenkern, Radlerinnen und Radlern und Fußgängerinnen und Fußgängern. Zukünftig werden mehr Lastenfahräder im Alltag genutzt, auf deren Belange und Bedürfnisse zu achten ist.

Die gestiegene Erwartung an zeitnahe Umsetzung von Infrastrukturprojekten, Bürgeranliegen und frühzeitiger Bürgerinformation stellt eine besondere Herausforderung dar.

Projekte: Fahrradverleihsystem VAG_Rad in der Städteachse, Lastenradförderprogramm, kostenloses Verleihsystem von Lastenrädern, Mängel-Melder speziell für den Radverkehr, Arbeitsgruppe „Rad“, STADTRADELN, Arbeitsgruppe „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“, „Erlangen steigt auf“ in Zusammenarbeit mit der GGFA, „Bikepools“ in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt, Radler-Hearing, DB+-App, Umsetzung von „Zukunftsplan Fahrradstadt Erlangen“, Öffentlichkeitsarbeit
Die vielfältigen Aufgaben müssen priorisiert werden und können daher nur nach und nach abgearbeitet werden.

Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal Split (insbesondere Gesamtverkehr, Fokus auf Pendelnde); Stärkung des Fahrrads als umweltfreundliches Verkehrsmittel im Alltag; Erhöhung der Verkehrssicherheit allgemein, besonders aber für Schüler*Innen; Unterstützung Ausbau und Erhalt der bestehenden Infrastruktur; Radabstellanlagen: Situation im gesamten Stadtgebiet verbessern; Stärkung der „Achtsamkeit im Verkehr“ durch Kampagnen; kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit / Verbesserung Internetauftritt, effizientere Bearbeitung von Beschwerden und Anliegen seitens der Stadtbevölkerung; Kommunikation über verschiedene Medien (Presse, Soziale Medien, städtische Kanäle) intensivieren; Anwendung neuester Forschungsergebnisse

Sofern Stellenplananträge für 2023 gestellt wurden:

Falls die für 2023 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2023 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Bis 2019 wurden die wesentlichsten Daten in das DMS übertragen. Seitdem arbeitet das Referat VI und die Stabstellen soweit möglich mit Enaio. Im laufenden Betrieb müssen noch weitere Optimierungen vorgenommen werden (Elektronischer Postlauf, Datensicherung, Hilfsmittel für „papierloses“

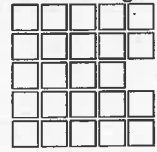
Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

15.11.2022

Referat für Planen und Bauen (VI) mit den
Stabstellen Projektentwicklung, Radbeauftragte/r
und Zweckentfremdung

Stadt Erlangen



Arbeiten etc.). Die Einführung eines elektronischen Postlaufs ist vorgesehen und soll möglichst in den nächsten Jahren umgesetzt werden.